

Feuerschützen nutzen Sonnenkraft

Bau einer Photovoltaikanlage beschlossen – Drei neue Ehrenmitglieder ernannt

Amberg. (lj) Bei der Hauptversammlung beschlossen die Mitglieder der 1434 gegründeten Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft den Bau einer Photovoltaikanlage. Im Mittelpunkt standen außerdem die Wahlen des Schützenmeisters, des Schatzmeisters und von Mitgliedern des Gesellschaftsausschusses. Drei verdienstvolle Schützen wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Präsident Hanns-Peter Oechsner ließ die Ereignisse des Jahres Revue passieren. Dabei streifte er nicht nur die gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen, sondern hob auch die mit finanziellem Aufwand

verbundenen Investitionen hervor. Oechsner nannte als Beispiele die grundlegende Sanierung der Außenanlagen, den Bau eines Carports, den Einbau von Stahlkugel-Fängen im 100-Meter-Stand und die Ausleuchtung der Luftgewehrhalle.

Aktuell 400 Mitglieder

Mit großer Genugtuung registrierte Oechsner, dass sich der Aufwärtstrend fortsetzte. Die Schützengesellschaft zähle jetzt 400 Mitglieder und bleibe damit der größte Verein im Oberpfälzer Schützenbund (OSB). Zukunftsweisend, so der Präsident, habe er schon vor einiger Zeit ange-

regt, über den Einsatz alternativer Energien nachzudenken. Warum, so die Frage, nutzen die Feuerschützen ihre großen Dachflächen dafür nicht aus? Dass der Einstieg in diese Materie nicht leicht fallen würde, war nach der Vorprüfung verschiedener Versionen und der damit zusammenhängenden Finanzierung bald klar.

Es waren Investitionen von 400 000 Euro im Gespräch. Auch seien noch rechtliche Probleme zu lösen. Dem Antrag Oechsners, eine Photovoltaikanlage zu errichten, stimmte die Versammlung mit großer Mehrheit zu. Laut Sportleiter Peter Hüttner waren bei der Vereinsmeisterschaft 172 Ein-



Ehrungen standen bei den Feuerschützen auf der Tagesordnung: (von links) Klaus Hermann, Peter Dankesreiter, Ehrenmitglied Bernfried Schäfer, Präsident Hanns-Peter Oechsner, Ehrenmitglied Georg Zweck, Bürgermeister Michael Cerny, Rudolf Graf, Johann Schmidt senior, Birgit Dankesreiter, Ingo Haak, Ilonka Fojt sowie Jürgen Nitsche, der ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Bilder: lj (2)



Schützenmeister Heinrich Fraunholz (Vierter von links) und Schatzmeister Reiner Fojt (Zweiter von links) wurden bestätigt. Im Gesellschaftsausschuss sind Stefan Aigner (Vierter von rechts), Max Alscher (Dritter von links), Johann Geitner (Dritter von rechts), Karlheinz Groher (Zweiter von rechts) und Günter Melzig (rechts). Links: Präsident Hanns-Peter Oechsner.

zelstarts zu verzeichnen. Die Senioren (Luftgewehr aufgelegt) haben beim Ältestenschießen des OSB und beim Rundenwettkampf der Gaue Amberg und Sulzbach-Rosenberg erste und zweite Plätze erreicht.

Im Gau Titel gesammelt

Bei der Meisterschaft des Schützengaus Amberg wurden 33 Einzel- und 14 Mannschaftstitel errungen. Bei der bayerischen Meisterschaft (OSB) erreichen zwölf Mitglieder den Titel eines Landesmeisters. Zudem gab es zwei Mannschaftstitel.

Bei den deutschen Meisterschaften vertraten Dr. Dirk Schürfeld, Karl Platzer und Peter Hüttner die Schützen in München und Pforzheim. Das Meisterschützen-Abzeichen erhielten Dirk Schürfeld, Klaus Hermann, Hans-Jörg Ille und Anton Weigl.

EHRUNGEN

Bei den Feuerschützen zeichnete Präsident Hanns-Peter Oechsner mit Schützenmeister Heinrich Fraunholz verdiente Mitglieder aus. Die Ehrennadel in Silber erhielten Bürgermeister Michael Cerny, Birgit und Peter Dankesreiter, Ilonka Fojt, Ingo Haak und Klaus Hermann. Die Gold-Variante bekamen Rudolf Graf und Johann Schmidt senior. Wegen ihrer im hohen Maße verdienstvollen Tätigkeit für die Feuerschützengesellschaft wurden Jürgen Nitsche, Georg Zweck und Bernfried Schäfer nach einem einstimmigen Beschluss der Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. (lj)